Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 830

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 26 November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1891

Deutschland.

Berlin, 25. November.

— Zu der Unterredung, welche Fürst Bismarck kurz vor seiner Entlassung mit dem Abg. Windthorst hatte, liegen heute wiederum zwei Beiträge vor. So wird der „Köln. Volkszrg." von „unbedingt vertrauenswürdiger Seite" geschrieben:

„Windthorst theilte mir im November des vorigen Jahres mit, daß eine Mittelsperson, deren Namen er auch nannte, ihn zu einer Unterredung mit Bismarck zu bestimmen gesucht habe. Er theilte mir ferner die dieser Mittelsperson von ihm gegebene Antwort mit, woraus auf das Unzweifelhafteste hervorging, daß Windthorst an eine solche Unterredung vorher nicht gedacht hatte, also sich auch nicht „angeboten" haben kann."

Nach dieser Darstellung war also Windthorst nicht der Urheber der Unterredung. Im Gegensatze zu dieser Darstellung steht die nachfolgende, welche sich heute in den „Hamb. Nachr." findet:

Mit der Mittelsperson kann niemand anders als v. Bleichröder gemeint sein. Durch ihn ließ Windthorst beim Fürsten Bismarck vertraulich anfragen, ob letzterer bereit sein werde, ihn zu empfangen. Der erste Eindruck des Reichskanzlers war der der Verwunderung nicht darüber, daß der Abg. Windthorst ihn zu sprechen wünsche, sondern darüber, daß derselbe vorher einer Anfrage darüber zu bedürfen glaubte, ob er empfangen werden würde, oder nicht; es war durch langjährige Praxis bekannt, daß Fürst Bismarck es für seine dienstliche Pflicht hielt, jeden Reichstagsabgeordneten, der sich unter Berufung auf diese seine Eigenschaft bei ihm melden ließ, zu jeder Zeit zu empfangen, um so mehr eine im Reichstage so hervorragende Persönlichkeit wie die des Führers des Zentrums. Fürst Bismarck beantwortete die gestellte Anfrage damit, daß seine Bereitwilligkeit selbstverständlich sei, und empfing den Abg. Windthorst, sobald derselbe sich bei ihm melden ließ. In dem darauf stattgehabten Gespräche, dessen Dauer etwa 1—1½ Stunden betragen konnte, hatte Fürst Bismarck natürlich das geschäftliche Bedürfniß, zu erfahren, welche Haltung das Zentrum in dem damals neu gewählten Reichstage annehmen werde und welches die Ansprüche seien, die dasselbe stellen werde. Von dem Versuche, irgend eine Kooperation einzuleiten, war zwischen beiden Herren keine Rede. Fürst Bismarck verhielt sich lediglich sondirend und Windthorst motivirend, d. h. die Bedürfnisse des Zentrums nach Maßgabe der Stimmung der Wähler darlegend. Windthorst hat auch nicht versucht, „nach Zerschmetterung der Kartellstützen", wie die „Köln. Ztg." sich ausdrückt, eine Anknüpfung der Regierung mit der Zentrumspartei herbeizuführen; er hat lediglich auf die Sondirung des Fürsten Bismarck präzisirt, was das Zentrum haben müsse, um zufrieden zu sein. Windthorst hat sich hierüber klar und präzise dahin ausgesprochen, daß das Zentrum die Herstellung des status quo ante 1870 in allen und jeden Beziehungen erstrebe. Mit dieser Erklärung war für den Fürsten Bismarck das Bedürfniß der Sondirung erschöpft. Im übrigen bezog sich die Unterhaltung der beiden Herren auf die Frage des bevorstehenden Kabinetswechsels, wobei Windthorst dem Fürsten Bismarck zum Verbleiben in seiner Stellung lebhaft zuredete, für den Fall aber, daß der Wechsel dennoch stattfände, dringend empfahl, die Nachfolge einem Militär, also einem General, zu übertragen, indem er dabei die Bedenken geltend machte, die gegen eine zivilistische Leitung in der unruhigen Lage der Parteiverhältnisse sprächen. Als Fürst Bismarck auf diesen Gesichtspunkt einging, empfahl Windthorst bei einer Besprechung der Personenfrage in erster Linie den General von Caprivi, der sich durch parteilose und sächliche Haltung während seiner Vertretung der Marine im Reichstage auch als Redner das Ansehen erworben habe, mit dem seine Persönlichkeit umgeben sei. Beide Herren verkehrten und trennten sich in den wohlwollenden Formen, die ihre beiderseitige gesellschaftliche Stellung naturgemäß mit sich brachte. Der damalige Reichskanzler war durch diese Unterredung zu der Ueberzeugung gelangt, welche er in den wenigen Tagen, die er noch im Amte blieb, auch nicht verhehlt hat: daß eine geschäftliche Annäherung der Regierung an das Zentrum wegen der zu weit gehenden Forderungen desselben in der damaligen Lage nicht thunlich sei. Wir glauben aber nicht, daß die höfliche Natur der Unterredung den Fürsten Bismarck dazu geführt haben wird, diese Ueberzeugung Windthorst gegenüber expressis verbis auszusprechen. Ueberraschend war demnächst für den Reichskanzler nur die Schnelligkeit, mit welcher der Vorgang der Unterredung mit Windthorst und die Thatsache, daß zur Herbeiführung derselben die Vermittelung Bleichröders benutzt worden sei, zur Kenntniß weiterer Kreise und namentlich auch der höheren Regionen gelangte, und zwar ohne den Zusatz, daß die Vermittelung nicht vom Fürsten Bismarck, sondern von Windthorst nachgesucht worden war.

— Eine liberale Aera scheint wieder in Gotha anbrechen zu wollen. Der vor einem Jahre zum Staatsrath ernannte freisinnige Rechtsanwalt Stenge ist jetzt zum dirigirenden Staatsminister, wirklichen Geheimrath und Vorstand der Gothaer Abtheilung des Staatsministeriums ernannt. Dagegen ist dem reaktionären von Wittken interimistisch die Koburger Abtheilung des Staatsministeriums übertragen worden, nachdem die Verwaltung der Haus- und Familien-Angelegenheiten des Herzogs, sowie die oberste Aufsicht über das Hofwesen von ihr abgetrennt worden ist. — Ob politische oder persönliche Motive bei dem schon vor einem Jahr angebahnten Systemwechsel ausschlaggebend waren, ist allerdings schwer zu beurtheilen.

Breslau, 25. Nov. Der konservative Delegirtentag hat zu dem Antrag des Freiherrn v. Richthofen beschlossen, die konservative Parteileitung zu ersuchen, das Parteiprogramm zu revidiren, insbesondere auch, um damit zu der brennenden Judenfrage Stellung zu nehmen. „Begründet" wurde der Beschluß folgendermaßen: „Der immer mehr, auch über Freisinn und Sozialdemokratie hinaus wachsende jüdische Einfluß mahnt im besonderen die konservative Partei Schlesiens, aber auch alle deutschen Männer, mit aller Kraft und allen gesetzlichen Mitteln den Kampf gegen den unser christliches Volk schädigenden jüdischen Geist und die jüdische Uebermacht aufzunehmen."

Dritte Generalsynode.

Der Kommissionsbericht über die Anträge, betreffend die Mitwirkung der Kirche bei Besetzung der Professuren der Theologie wird von der Tagesordnung abgesetzt, um eine private Verständigung einzelner Gruppen darüber zu ermöglichen. — Es wird mit Zustimmung des Oberkirchenraths ein Antrag Faber an denselben angenommen, die Militärdienstzeit der Theologen denselben beim Dienstalter als Geistliche anzurechnen, soweit die Militärdienstzeit nach vollendetem 20. Lebensjahr in Betracht kommt. Sodann wird ebenfalls mit Zustimmung des Präsidenten Barkhausen ein Antrag angenommen, die kirchlichen Behörden zu ersuchen, den in der inneren Mission langgedienten und wohlverdienten Geistlichen die Rückkehr in das Pfarramt möglichst zu erleichtern. Weiterhin wird ein Kommissionsantrag angenommen, den Oberkirchenrath zu ersuchen, bei der den Kirchenbehörden in Gemäßheit der Kabinetsordre vom 8. Februar 1855 zustehenden Mitwirkung zur Einführung von Religions-Lehrbüchern in den Schulgebrauch sich in Uebereinstimmung zu halten mit den von den Provinzialsynoden bezw. der Generalsynode abgegebenen Erklärungen. Der Gesetzentwurf über das Pfarrwahlrecht der Kirchengemeinden wird in der Fassung angenommen, daß das Recht der Pfarrwahl, welches der Gesammtheit der Mitglieder einer Kirchengemeinde gebührt, fortan durch die nach der Kirchengemeinde- und Synodalordnung vom 10. September 1873 gebildeten vereinigten Gemeindeorgane, in Gemeinden unter 500 Seelen durch die nach dieser Ordnung wahlberechtigten Gemeindemitglieder ausgeübt wird. Durch Gemeindestatut kann die Uebertragung der den Gemeindeorganen vorbehaltenen Befugniß auf die kirchenordnungsmäßig wahlberechtigten Gemeindemitglieder vorgesehen werden.

Eine längere Verhandlung entspann sich aus Anlaß einer Petition darüber, ob das Strafgesetzbuch abzuändern wäre dahin, daß Ehrennothwehr gegen predigende Geistliche in den Versammlungen zur öffentlichen Erbauung unzulässig sein solle. Die Petition verweist auf den bekannten Vorgang in Baden. Dort hatte ein in der Predigt persönlich angegriffener Bürgermeister unter dem Zuruf an den Geistlichen: „Ruhe, Ruhe!" die Kirche verlassen und war von der Anklage wegen Störung des Gottesdienstes freigesprochen worden, weil er sich im Zustand der berechtigten Nothwehr befunden habe. Nach dem Kommissionsbericht des Dr. Frick soll angeblich das Gemeindebewußtsein einen unbedingten Schutz des Gottesdienstes gegen Störungen verlangen; sonst würde eine Bußpredigt überhaupt nicht mehr möglich sein. Deshalb möge man die Petition dem Ober-Kirchenrath zur weiteren Veranlassung überweisen. Oberlandesgerichts-Präsident von Holleben-Königsberg beantragt Tagesordnung. Das vorliegende Erkenntniß entspreche durchaus den gegebenen Verhältnissen. Das Reichsgericht sei an die thatsächlichen Feststellungen des Instanzgerichts gebunden und wenn das letztere befremdlicher Weise festgestellt habe, daß der Bürgermeister „weitere Angriffe von Seiten des Pfarrers noch erwarten konnte", so liege hier vielleicht ein Irrthum des Instanzgerichts vor. Konsistorialrath Prof. Deutsch: Der badische Pfarrer sei zu mißbilligen, aber der Einzelne dürfe sich sein vermeintliches Recht nicht verschaffen unter Störung des Gottesdienstes. v. Holleben beantragt, den Uebergang der Tagesordnung damit zu motiviren, daß daß Reichsgericht nur aus den thatsächlichen Feststellungen des Instanzrichters die unerläßlichen Schlußfolgerungen gezogen, eine prinzipielle Entscheidung über die Grenzen der Ehrennothwehr aber nicht getroffen habe. Prof. Dr. Zorn aber will öffentliches Zeugniß dafür, daß es für den Gottesdienst eine schwere Gefahr darstelle, wenn es erlaubt sein dürfe, den Pfarrer anzurufen und den Gottesdienst zu unterbrechen. Alsdann würde es dem Prediger kaum mehr möglich sein, gegen die Sünden der Menschen zu predigen. Prof. Dr. Kahl wünscht aus diesem Anlaß eine allgemeine Ermahnung der Geistlichen, sich auf der Kanzel eines evangelischen Geistes zu befleißigen und die Kirchenzucht von den Aufgaben der Kanzel zu scheiden. Nach Befürwortung des Reichstagsabg v. Manteuffel aber wird der Petition in Anerkennung ihrer Dringlichkeit dem Oberkirchenrath überwiesen mit der Bitte, den wichtigen Gegenstand im Benehmen mit der k. Staatsregierung in weitere Erwägung zu nehmen. — Ueber einige andere Petitionen geht die Generalsynode zur Tagesordnung über. Nächste Sitzung Donnerstag.

Militärisches.

r. **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** Schober, Vizefeldwebel vom Landwehrbezirk Goldap, zum Sek.-Lt. der Ref. des Gren.-Regts. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreuß.) Nr. 6, Schmiedehaus, Vizefeldwebel vom Landwehrbezirk Stralsund, zum Sek.-Lt. der Ref. des Inf.-Regts. Graf Kirchbach (1. Niederschles.) Nr. 46, Brade, Vizefeldwebel vom Landwehrbezirk II. Berlin, zum Sek.-Lt. der Ref. des 3. Posen. Inf.-Regts. Nr. 58, v Dallwitz, Sek.-Lt. von der Kavallerie 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Sprottau, zum Prem.-Lt., v. Klitzing, Sek.-Lt. von der Reserve des 2. Leib-Hus.-Regts. Kaiserin Nr. 2, zum Prem.-Lt., Jung, Prem.-Lt. von der Infant. 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Liegnitz, zum Hauptmann, Becherer, Vizefeldwebel vom Landwehrbezirk Hirschberg, zum Sek.-Lt. der Ref. des Magdeburg. Füs.-Regts. Nr. 36, Miehle, Vizefeldwebel vom Landwehrbezirk Posen, zum Sek.-Lt. der Ref. des Grenad.-Regts. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreuß.) Nr. 6, Denicke, Vizefeldwebel von demselben Landwehrbezirk, zum Sek.-Lt. der Ref. des Inf.-Regts. Graf Kirchbach (1. Niederschles.) Nr. 46, v. Grabowski, Prem.-Lt. von der Infant. 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Schroda, zum Hauptmann, Schwartzkopff, Sek.-Lieut. von der Infant. 1. Aufgebots desselben Landwehrbezirks, Kasinski, Glogowski, Sek.-Lts. von der Infant. 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Rawitsch, — zu Prem.-Lts., Freiherr v. Hodenberg, Vizewachtmeister vom Landwehrbezirk Glogau, zum Sekonde-Lieutenant der Ref. des Feld-Artillerie-Regiments von Peucker (Schlesisches) Nr. 6, Stapelfeld, Vizefeldwebel vom Landwehrbezirk II. Breslau, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des Füsilier-Regts. von Steinmetz (Westfäl.) Nr. 37, Peters, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk I. Breslau, zum Sek.-Lt. der Ref. des Gren.-Regts. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreuß.) Nr. 6, Wentzig, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Schweidnitz, zum Sek.-Lt. der Ref. des Gren.-Regts. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreuß.) Nr. 6, Liebetanz, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Beuthen, zum Sek.-Lt. d. Ref. des 3. Posen. Inf.-Regts. Nr. 58; v. Rudloff, Sek.-Lt. von der Ref. des 2. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 47, zum Pr.-Lt., Günther, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk 1. Oldenburg, zum Sek.-Lt. der Ref. des Füs.-Regts. von Steinmetz (Westfäl.) Nr. 37, befördert.

r. **Personalveränderungen in der 4. Division:** Steinbach, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Deutsch-Krone, Fritzsche, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Schneidemühl, zu Sek.-Lts. der Landwehr-Infanterie 1 Aufgebots, Vieregge, Iffland, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bezirk Schneidemühl, zu Sek.-Lts. der Ref. des 2. Pomm. Feld-Art.-Regts. Nr. 17, Freiwald, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bezirk Kiel zum Sek.-Lt. der Ref. des 2. Pomm. Feld-Art.-Regts. Nr. 17, Obenaus, Sek.-Lt. von der Ref. des Pomm. Füs.-Regts. Nr. 34, zum Pr.-Lt., Fengler, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Graudenz, zum Sek.-Lt. der Ref. des Inf.-Regts. Nr. 129, Wunderlich, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bezirk Konitz, zum Sek.-Lt. der Ref. des 2. Pomm. Feld-Art.-Regts. Nr. 17, befördert.

Lokales.

Posen, 26. November.

* **Ordensverleihung.** Dem Fürstlich Thurn- und Taxisschen Rottenmeister und Hülfs-Waldwärter a. D. Gombka zu Granowiec im Kreise Adelnau ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

br. **In das städtische Krankenhaus** mußte im Laufe des gestrigen Tages eine vollständig betrunkene Frauensperson geschafft werden, welche in der Nieder-Wallstraße hin- und hertaumelte, gegen ein Fenster fiel und sich an den Händen nicht unbedeutende Verletzungen zuzog.

br. **Unterschlagung.** Ein hiesiger Schlossergeselle, welcher von einem anderen Schlossergesellen ein Paar Stiefelschäfte erhalten hatte, um dieselben an eine dritte Person zu überbringen, mußte verhaftet werden, weil er die Schäfte nicht abgegeben hatte, sondern für sich behalten, mithin also unterschlagen wollte.

br. **Taschendiebstahl.** Auf dem Zentralbahnhofe haben am Dienstag ein Arbeitsbursche und ein Anstreicher gemeinschaftlich einer Dame das Portemonnaie mit 60 Mark Inhalt aus der Manteltasche entwendet. In der Regel arbeiten bei diesen Diebstählen immer zwei solcher Gesellen zusammen. Während der eine sich an die für den Diebstahl auserlesene Person herandrängt, führt der andere den Diebstahl aus. Es sei nochmals dringend davor gewarnt, Portemonnaies oder sonstige Werthsachen in den äußeren Manteltaschen stecken zu lassen, da hierdurch die Gelegenheit zum Stehlen den darauf ausgehenden Spitzbuben zu leicht gemacht wird. Beide sind verhaftet worden und wird der eine wegen Taschendiebstahls, der andere wegen Beihilfe dazu unter Anklage gestellt werden.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde im Laufe des gestrigen Tages eine Person wegen Bettelns. — Gefunden wurde ein Portemonnaie mit 10 Pf. Inhalt. — Verloren wurde ein schwarzes Portemonnaie mit 9 bis 10 Mk. Inhalt.

Marktberichte.

** **Berlin,** 25. Nov. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Der Markt war reichlich beschickt und verlief ziemlich lebhaft. Preise fest, für Schweinefleisch und Kalbfleisch anziehend. Wild und Geflügel. Mäßige Wildzufuhr. Ruhiges Geschäft. Rehe und Hasen höher. Zahmes Geflügel reichlich. Das Geschäft blieb matt. Fische. Zufuhren in lebenden Hechten und Zandern reichlich, in Seefischen knapp. Preise ein wenig höher. Butter sehr knapp. Preise steigend. Käse ruhig. Gemüse, Obst und Südfrüchte. Zitronen etwas anziehend, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 56—62, IIa 45—54, IIIa 35—44, Kalbfleisch Ia 58—68 M., IIa 38—55, Hammelfleisch Ia 50—58, IIa 32—48, Schweinefleisch 45—53 M., Bakonier do. 47—49 M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. mit Knochen 75—85 M., do. ohne Knochen 90—110 M., Lachsschinken 110—140 M., Speck, ger. 68—72 M., harte Schlackwurst 100—140 M. p. 50 Kilo.

Wild. Rehe Ia. p. ½ Kilo 0,54—0,62 M., do. IIa. do. 40 bis 50 Pf., Rothwild p. ½ Kilo 30—38 Pf., do. leichtes do. bis 41 Pf., Damwild p. ½ Kilo 25—34 Pf., do. leichtes do. 40—46 Pf., Wildschweine p. ½ Kilo 25—34 Pf., Ueberläufer, Frischlinge bis 50 Pf., Hasen p. Stück 2,60—3,40 M., do. junge do. 1,00—1,50 M., Wildenten 1,20—1,40 M., Rebhühner, junge 1,00—1,80 M., do. alte 0,75—0,80 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, p. St. — M. Enten do. — M., Puten do. — M., Hühner, alte do 0,60—1,20 M., do. junge do. 0,20—0,60 M., Tauben do. 30—35 Pf.

Zahmes Geflügel, geschlachtet. Gänse per ½ Kilo 0,45 bis 0,56 M., Enten, junge, p. Stück 0,80—1,40 M., alte — M., Enten p. ½ Kilo 0,50 M., Hühner Ia. p. Stück 0,80—1,00, do. IIa. 0,50—0,60 M., do. junge 0,30—0,80 M., Tauben do. 0,29 bis 0,40 M., Puten p. ½ Kilo bis 0,52 M.

Fische. Hechte, p. 50 Kilo 37—45 M., do. große do. 35—40 M., Zander, do. 64 M., Barsche, do. 54 Mark, Karpfen, große, do. 81 M., do. mittelgroße do. 75—80 M., do. kleine do. 53 bis 63 M., Schleihe do. 74—75 M., Bleie, do. 25—46 M., Aale, große, do 98—100 M., do. mittelgroße, do. 76 M., do. kleine do.

66 M., Quappen do. 30—35 M., Karauschen do. 40—42 M., Rodbow do. 28—44 M., Wels do. — M.

Schalthiere. Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 6 Mark, do. 11—12 Ctm. 3,80 M., do. 10—12 Ctm. 1,50—1,75 M.

Butter. Schles., pomm. u. pos. Ia. 118—124 M., do. do. IIa. 108—114 M., gering. Hofbutter 85—103 M., Landbutter 70 bis 90 M., Poln. — M. p. 50 Kilo.

Eier. Pomm. Eier mit 6 pCt. Rab. —,— M., Prima Kisteneier mit 8⅟₈ pCt. od. 2 Schock p. Kiste Rabatt 3,25—3,50 M., Durchschnittswaare do. 2,50—3,00 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche in Waggonlad. p. 50 Kilo 3,35—3,50 M., do. einzelne Ztr. 4,00—4,50 M., do weiße runde do. 4,00 M., do. Zucker- do. 4,00 M., Zwiebeln p. 50 Kilo 5 bis 5,50 M., Mohrrüben, lange, p. 50 Ltr. 1,25 M., junge, p. Bund 0,10—0,15 M., Karotten p. 50 Ltr. 3—5 M., do. Kohlrüben p. Schock 2,50—2,75, Petersilie p. Bund 0,10—0,20 M., Sellerie, groß p. Schock 4,50—5 M.

Obst. Musäpfel p. 50 Liter 2,50—3,50 M., Birnen, p. 50 Liter Bergamotten 4,50 M., Tafel- 3,50 M., diverse andere Sorten 2,00—3,00 M., Weintrauben, ital., p. Kilo 65—70 Pf., do. ungarische 50—60 Pf.

Bromberg, 25. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 220—234 M., feinster über Notiz. Roggen 220—234 M., geringe Qualität 215—224 M., feinster über Notiz. — Gerste 160 bis 175 M., Braugerste 176—180 M. — Erbsen Futter- 180—190 M., Kocherbsen 191—200 M. — Hafer 160—175 M. — Spiritus 50er 71,50 M., 70er 51,75 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 25. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	24 30	24 —	23 20	22 70	21 30	20 30
Weizen gelber		24 20	23 90	23 20	22 70	21 30	20 30
Roggen		24 60	24 20	23 50	23 20	22 20	21 90
Gerste		18 20	17 70	16 70	16 20	15 20	14 90
Hafer		15 90	15 40	15 60	14 60	14 10	13 60
Erbsen		20 —	19 30	18 50	18 —	17 —	16 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.	
Raps per 100 Kilogr.	26,90	25,60	22,10	Mark.
Winterrübsen	26,30	24,90	21,90	=
Dotter	21,—	20,—	19,—	=
Schlaglein	23,25	22,25	21,25	=

Breslau, 25. Nov. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 246,00 Gd. Nov.-Dez. 244,00 Gd. April-Mai —,— Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Nov. 159,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Nov. 65,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt — Liter, p. Dez. (50er) 70,20 Gd., Nov. (70er) 50,60 Gd. April-Mai 52,00 Br. Zink. Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

Stettin, 25. Novbr. [An der Börse.] Wetter: Bewölkt. Temperatur + 3 Gr. R. Barom. 764 mm. Wind: OSO.

Weizen matt, per 1000 Kilo loko 225—230 M., per Nov. 233 M. Br. Gd., per Nov.-Dez. 232 M. Br., per April-Mai 231—230 M. bez. — Roggen still, per 1000 Kilo loko 228 bis 231 M., per Nov. 242,5—241,5 M. bez., per Nov.-Dez. 239—238,5 M. bez., per April-Mai 236—235,5 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko 170—178 M. — Hafer per 1000 Kilo loko 167—173 M. — Mais per 1000 Kilo loko amerik. 174 M., Donau 166 M. — Rüböl ohne Handel. — Spiritus ruhig per 10000 Liter-Proz. loko ohne Faß 70er 52 Mk. bez., per Nov. 70er 51,3 M. nom., per Nov.-Dezbr. 70er 51,2 M. nom., per April-Mai 52 M. nom. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 233 M., Roggen 242,00 M., Spiritus 70er 51,3 Mark.

Bromberger Seehandlungs-Mühlen.

(Ohne Verbindlichkeit)
vom 16. November 1891.

Weizen-Fabrikate

	M.	Pf.		M.	Pf.
Gries Nr. 1	20	60	Mehl 00 gelb Band	16	80
do. = 2	19	60	do. 0 (Griesmehl)	13	—
Kaiserauszugmehl	21	—	Brotmehl	15	20
Mehl 000	20	—	Futtermehl	7	20
do. 00 weiß Band	17	20	Kleie	6	40

Roggen-Fabrikate:

	M.	Pf.		M.	Pf.
Mehl 0	18	—	Kommißmehl	15	—
do. 0/1	17	20	Schrot	13	20
do. I	16	60	Kleie	7	40
do. II	12	—			

Gersten-Fabrikate:

	M.	Pf.		M.	Pf.
Graupe Nr. 1	20	50	Grütze Nr. 1	16	50
do. = 2	19	—	do. = 2	15	50
do. = 3	18	—	do. = 3	15	—
do. = 4	17	—	Kochmehl	12	40
do. = 5	16	50	Futtermehl	7	—
do. = 6	16	—	Buchweizengrütze I	17	80
do. grobe	14	—	= = II	17	40
			Maismehl	11	—

Die Notirungen gelten pro 50 kg per Casse ab hier, exklusive Sack. Bei größeren Entnahmen entsprechend billiger.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 26. Nov. Das hiesige Bankhaus Hugo Loewy, welches mehrere Filialen hat, wurde heute Mittag durch einen Polizei-Kommissar geschlossen. Der Inhaber ist verhaftet. Die Depots fehlen, eine Kasse ist angeblich nicht vorhanden.

London, 26. Nov. Wie dem „Reuter'schen Bureau" aus Rio de Janeiro gemeldet wird, sind die Beziehungen der Armee und der Marine beunruhigender Art. — Nach dem gestrigen Telegramm des Daily Chronicle aus Shanghai haben sich die am 23. Nov. gemeldeten Ruhestörungen als ein ernster Aufstand erwiesen. Die in der Mongolei und anderen Distrikten in der Nähe der Hauptstadt vorhandene Rebellenanzahl, worunter sich mehrere Schwadronen Kavallerie befinden, hat sich vermehrt und marschirt gegen Peking. Mehrere Mandarinen vereinigten die Aufständischen, gegen welche kaiserliche Truppen entsandt sind. Die Christen in Kingschu, von belgischen Priestern bekehrt, sind mitniedergemetzelt worden.

Börse zu Posen.

Posen, 26. November. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 69,90, (70er) 50,50, (Loko ohne Faß) (50er) 69,90, (70er) 50,50.

Posen, 26. Novbr. [Privat-Bericht.] Wetter: trübe. **Spiritus** etwas fester. Loko ohne Faß (50er) 69,90, (70er) 50,50.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 26. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen)

		Not.v.25.			Not.v.25
Weizen fester			**Spiritus** fest		
do. Nov.-Dez.	231 —	229 50	70er loko ohne Faß	53 —	52 80
do. April-Mai	230 —	229 —	70er November	52 40	52 20
Roggen fester			70er Nov.-Dez.	52 40	52 20
do. Nov.-Dez.	239 50	237 50	70er April-Mai	53 20	53 —
do. April-Mai	237 —	235 50	70er Mai-Juni	53 40	53 20
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	72 30
do. Nov.	61 70	61 70	**Hafer**		
do. April-Mai	61 —	61 —	do. Nov.	166 75	165 50

Kündigung in **Roggen** 500 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr., (50er) —,— Ltr.

Berlin, 26 November. **Schluß-Course**

			Not.v.25.
Weizen pr.	Nov.-Dez.	231 —	229 50
do.	April-Mai	230 —	229 —
Roggen pr.	Nov.	240 —	237 75
do.	April-Mai	237 —	235 50
Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.25.
do.	70er loko	53 —	52 80
do.	70er November	52 50	52 30
do.	70er Nov.-Dez.	52 40	52 20
do.	70er April-Mai.	53 20	53 —
do.	70er Mai-Juni	53 40	53 20
do.	50er loko	72 40	72 30

		Not v.25.			Not.v 25
Konsolid. 4% Anl.	105 40	105 50	Poln. 5% Pfandbr	61 25	60 30
" 3½%	97 75	97 70	Poln.Liquid.-Pfdbr	58 75	57 50
Pos. 4% Pfandbrf.	100 60	100 80	Ungar. 4% Goldr.	88 40	87 90
Pos. 3½% Pfandbr.	94 20	94 20	Ungar. 5% Papierr	86 50	85 90
Pos. Rentenbriefe.	101 60	101 70	Oestr. Kred.-Akt. Ultimo	145 30	144 10
Posen. Prov. Oblig.	92 20	92 20	Oestr fr. Staatsb Ultimo	116 60	115 10
Oester. Banknoten.	172 60	172 35	Lombarden Ultimo	34 75	35 10
Oestr. Silberrente	77 50	76 75	Neue Reichsanleihe	— —	— —
Russ. Banknoten	197 75	196 35	**Fondsstimmung**		
R.4½%BdkrPfdbr	90 80	90 50	fest		

Ostpr.Südb.E.S.A.	64 60	64 75	Gelsenkirch. Kohlen	137 90	137 50
Mainz Ludwighfdto	108 —	107 60	Ultimo:		
Marienb.Mlaw.dto	46 75	47 —	Dux-Bodenb.EisbA	214 40	213 25
Italienische Rente	86 90	86 50	Elbethalbahn "	" 88 80	88 50
Russ4%konsAnl 1880	92 25	90 50	Galizier "	" 87 90	87 60
dto.zw. Orient. Anl.	62 25	60 30	Schweizer Ctr."	"142 40	140 40
Rum. 4% Anl. 1880	81 20	80 90	Berl. Handelsgesell.	125 60	123 75
Türk. 1% kons. Anl.	17 10	16 90	Deutsche B. Akt.	142 50	141 30
Pos.Spritfabr.B.A.	— —	— —	Diskont. Kommand.	166 25	165 10
Gruson Werke	137 —	136 50	Königs- u. Laurah.	103 90	103 50
Schwarzkopf	227 —	225 30	Bochumer Gußstahl	114 90	114 40
Dortm. St. Pr. L.A.	53 75	53 70	Russ. B. f. ausw. H	59 50	— —
Inowrzl. Steinsalz	24 —	24 —			

Nachbörse: Staatsbahn 116 60. Kredit 145 30. Diskonto-Kommandit 166 25

Stettin, 26. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v.25.			Not.v.25
Weizen fest			**Spiritus** unverändert		
do Nov.	234 50	233 —	per loko 50 M. Abg.	— —	— —
do. April-Mai	230 —	230 —	per loko 70 M. Abg.	52 —	52 —
Roggen fester			„ November "	51 30	51 30
do. Nov.	243 —	241 50	„April-Mai "	52 —	52 —
do. April-Mai	236 —	235 50	**Petroleum***)		
Rüböl still			do. per loko	11 10	11 10
do Nov.	61 20	61 50			
do. April-Mai	61 —	61 —			

*) **Petroleum** loco versteuert Usance 1¼ pCt.

Wetterbericht vom 25. November, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp i. Cels. Grad.
Mullaghmor.	749	SSW	4	wolkig	4
Aberdeen	752	SSO	4	wolkig	5
Christiansund	759	OSO	4	wolkig	4
Kopenhagen	762	OSO	3	bedeckt	3
Stockholm.	768	SO	2	bedeckt	— 1
Haparanda	765	W	2	halb bedeckt	— 4
Petersburg	750	N	1	Nebel	— 9
Moskau	761	still		bedeckt	—10
Cork Queenst.	752	WNW	3	heiter	3
Cherbourg.	758	S	3	bedeckt	6
Helder	758	O	1	Nebel	1
Sylt.	759	OSO	1	Dunst	1
Hamburg	759	OSO	3	bedeckt	1
Swinemünde	762	SO	3	bedeckt	1
Neufahrw.	765	SSO	1	bedeckt	— 3
Memel	768	OSO	3	bedeckt	— 5
Paris	759	NO	1	bedeckt	1
Münster	—				
Karlsruhe	758	SW	3	bedeckt	4
Wiesbaden	757	still		bedeckt	2
München	758	NW	1	Dunst	1
Chemnitz	759	O	3	bedeckt	1
Berlin	762	O	4	bedeckt	0
Wien	761	NO	1	bedeckt	1
Breslau	762	SO	1	bedeckt	0
Ile d'Aix	757	NO	3	bedeckt	2
Nizza	758	NO	2	wolkig	12
Triest	759	still		Regen	11

Uebersicht der Witterung.

Während das barometrische Maximum im Nordosten sich wenig verändert hat, ist nordwestlich von Schottland ein neues Minimum erschienen, welches auf den Hebriden stürmische Südwestwinde verursacht. Ueber Zentraleuropa wehen schwache südliche bis westliche Winde bei trüber, im Osten kälterer, im Westen meist wärmerer Witterung. In Deutschland ist stellenweise Regen gefallen, am meisten, 16 mm Regen, meldet Friedrichshafen; auch zu Nizza sind 21 mm Regen gefallen. Das Minimum im Nordwesten dürfte seinen Einfluß demnächst auch über Westdeutschland ausbreiten.

Deutsche Seewarte.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	25. Nov.	Mittags	1,14	Meter.
= =	26. =	Morgens	1,20	=
= =	26. =	Mittags	1,22	=

4. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. November 1891. — 8. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. — (Ohne Gewähr.)

13 (500) 79 121 79 86 214 23 40 (500) 88 343 92 651 836 958 83 1106 98 (3000) 261 341 417 72 88 516 688 843 2218 315 51 507 16 78 658 785 96 848 3074 125 75 76 250 70 73 94 471 634 60 950 52 53 73 4295 (300) 481 94 506 34 603 43 824 81 94 904 5050 57 346 418 67 647 78 81 790 836 962 6374 492 559 610 20 812 77 944 87 7143 268 300 660 73 707 835 904 14 8077 122 25 (1500) 441 674 93 888 956 84 9051 106 11 251 342 407 15 662 779 87 893

10278 415 501 88 (300) 735 93 (300) 883 904 11045 89 125 386 406 25 (300) 84 599 652 72 75 (500) 96 788 12017 (3000) 83 224 92 495 514 695 840 49 85 13030 101 589 937 14066 174 208 343 512 621 814 86 92 15005 75 87 97 110 26 51 221 418 48 505 (5000) 39 51 850 76 95 928 40 16078 169 72 239 66 (300) 306 643 708 56 59 825 (500) 58 17028 49 133 41 202 14 43 52 82 878 923 18124 39 208 22 625 51 823 19045 49 189 386 803 28 46 52 909 48 95

20011 42 67 137 46 82 255 328 59 561 87 766 91 823 33 (3000) 81 957 21016 33 99 124 304 44 477 (500) 732 845 22089 116 89 425 563 90 675 92 752 850 74 947 23074 (1500) 234 43 59 479 574 607 55 815 954 24062 172 95 (500) 99 331 517 720 29 (1500) 25051 80 (500) 87 99 633 93 747 (500) 807 905 26029 72 172 280 334 555 874 977 27023 60 65 103 29 51 204 13 56 58 347 404 63 535 (300) 75 660 837 94 917 28060 206 68 427 553 (1500) 667 93 705 8 824 938 96 29047 171 257 91 346 86 93 609 825 993

30102 247 76 341 95 460 600 27 738 816 43 95 901 26 31203 56 57 351 511 29 633 69 775 924 39 32095 (3000) 96 221 352 458 675 94 806 13 67 80 909 33106 58 397 619 705 38 872 92 989 90 34001 16 154 211 22 33 79 362 486 (1500) 88 624 738 990 94 35099 140 240 312 88 488 517 64 636 91 36025 139 (500) 67 315 430 585 812 37049 79 182 272 414 55 78 557 674 80 713 886 942 38184 271 74 82 97 316 46 459 506 60 67 717 968 39025 113 (300) 16 19 36 47 225 (300) 335 438 (500) 606 624 43 737 (300) 53 63 847 84 88 (1500) 926

40022 25 28 89 204 30 373 678 96 828 (1500) 969 (300) 41123 227 308 403 20 568 701 59 42039 358 445 742 58 70 71 835 956 79 98 43011 (5000) 25 340 413 50 58 760 67 818 44092 171 205 (3000) 39 (500) 308 88 428 42 589 628 73 762 76 45013 (1500) 179 221 51 79 532 65 75 95 745 46061 80 103 43 298 501 636 758 882 903 47083 179 232 346 55 68 433 530 605 24 753 801 3 962 48089 (3000) 103 81 285 96 376 473 (300) 508 (500) 27 616 (3000) 708 40 76 836 38 46 77 943 (500) 49008 29 145 (500) 448 67 500 605 (1500) 69 763 804 931

50164 245 310 495 584 693 709 818 926 95 51094 155 (3000) 59 89 286 98 346 50 469 91 594 621 712 52035 134 244 345 423 600 766 69 872 915 53086 179 248 307 598 678 730 892 981 90 54008 30 211 81 444 (300) 66 84 534 (1500) 861 970 55152 430 85 573 835 48 61 965 56058 (1500) 80 352 452 54 94 541 64 610 24 716 824 51 931 33 57134 52 (500) 66 80 249 95 363 766 841 955 90 58016 35 36 105 58 62 210 78 313 42 88 519 27 768 85 976 59028 84 100 6 85 200 (300) 6 334 55 441 49 532 55 794 859 76

60224 315 435 972 83 88 (300) 61024 127 282 328 467 543 625 29 798 892 919 87 62194 283 334 99 473 83 589 620 704 40 73 901 44 94 63027 221 23 50 60 347 88 400 536 686 748 61 989 64003 126 (3000) 347 56 75 (500) 81 460 75 669 886 978 65017 73 92 150 301 23 71 972 66119 242 73 320 439 81 97 744 909 23 67110 29 72 298 656 70 725 911 68037 (500) 42 84 (500) 108 (150000) 64 400 60 555 738 59 994 69479 (3000) 558 632 35 754 851 65 962 94

70109 65 82 227 30 51 337 46 71 470 570 723 827 53 906 71020 (1500) 199 221 46 362 591 794 840 55 85 987 72012 34 113 31 264 330 411 526 37 42 61 677 94 744 56 953 73062 128 86 246 95 307 56 (300) 75 753 823 34 927 78 74199 217 43 (1500) 46 95 322 77 410 14 522 727 67 85 926 27 49 75278 655 96 76064 174 252 71 312 465 657 (3000) 738 928 36 77048 50 55 165 (1500) 90 95 412 757 874 908 78003 102 450 518 64 75 606 14 816 47 915 79163 285 638 71 742 810 85 (100000)

80030 45 203 (300) 331 87 93 423 28 34 61 558 613 96 736 82 915 81028 (5000) 42 65 83 155 203 23 623 26 40 923 47 (300) 72 82144 61 415 611 41 796 (500) 925 68 83041 92 191 330 450 81 516 655 741 81 871 906 84013 (500) 83 298 391 443 54 602 35 52 85224 376 421 27 773 858 978 86192 235 535 747 49 905 17 87066 121 25 33 61 201 39 505 40 54 628 836 60 88152 203 35 540 609 (500) 77 731 850 968 81 89055 100 45 236 67 446 579 782 86 838 80 986

90280 361 439 43 572 92 636 774 855 91003 253 80 336 439 646 86 736 80 96 828 904 92082 182 224 (300) 604 44 64 93189 (500) 225 363 499 626 72 757 (500) 931 (3000) 39 94252 455 501 48 60 622 32 58 948 (3000) 49 95074 127 260 (1500) 346 85 929 96067 128 36 (300) 99 218 48 301 479 543 63 648 752 882 959 86 97044 178 81 (1500) 239 305 26 92 434 53 603 24 771 857 64 996 98373 402 595 656 811 (1500) 935 (300) 99018 (3000) 50 90 104 35 473 510 673 92 99 (500)

100076 91 110 18 61 346 (300) 54 (300) 505 (300) 684 715 37 41 870 94 938 101090 189 575 616 808 102006 339 59 64 550 84 782 94 103015 59 136 41 82 500 664 730 42 85 931 (300) 104010 149 227 392 442 627 752 (500) 81 96 914 62 105080 203 15 412 68 547 672 817 26 943 106145 225 318 428 864 91 107001 545 69 663 850 (1500) 59 999 108011 (3000) 40 122 232 48 (500) 77 345 616 67 806 (3000) 109057 (500) 154 304 403 (300) 5 50 550 632 (1500) 738 40 42 81 835

110009 215 50 98 329 63 (1500) 89 590 613 725 808 111083 161 92 211 470 671 99 759 819 112065 71 91 253 69 77 350 529 814 967 113257 67 351 70 517 71 699 806 30 31 936 114030 (300) 166 22 63 (300) 85 719 32 39 939 48 115009 186 220 355 434 604 13 26 814 946 47 116110 278 92 420 542 51 658 117016 134 201 48 (3000) 512 17 604 753 96 (500) 118035 227 62 471 727 865 98 935 48 94 119105 260 70 311 720 851 942

120111 39 436 516 (300) 606 30 121040 69 80 336 483 632 708 83 897 (3000) 945 90 122112 27 36 208 34 75 (500) 455 (300) 519 38 83 661 74 705 38 800 20 914 123021 121 25 266 405 30 777 839 916 63 124173 88 214 473 864 125071 239 325 (500) 44 619 705 (1500) 24 71 126240 92 447 67 89 644 49 52 721 844 127149 (300 000) 208 36 301 7 525 (1500) 28 72 706 45 804 34 987 128282 83 340 59 (500) 402 679 751 817 (1500) 87 950 56 129192 (300) 291 448 696 704 (3000) 36 (500) 49 998 (500)

130041 123 38 410 99 561 647 58 99 766 84 932 131000 101 326 43 85 536 656 712 945 132006 56 104 241 302 410 (300) 756 (500) 91 (300) 966 133049 (3000) 168 83 94 605 6 134000 158 251 309 60 496 562 613 776 135016 119 32 49 57 78 215 529 (300) 633 755 941 136077 120 (500) 41 67 220 (300) 75 328 437 543 695 868 94 951 137000 167 99 205 33 46 348 91 408 18 49 637 833 926 138064 91 95 162 259 96 649 719 79 886 92 962 82 (300) 139000 262 306 59 465 659 793

140103 82 493 662 738 73 835 51 923 141014 (300) 27 32 53 126 44 260 (3000) 301 (500) 472 573 871 142197 391 406 518 601 19 23 58 861 912 14 (3000) 143045 171 333 44 49 595 651 144275 82 456 89 665 735 64 822 927 66 145162 267 333 47 547 71 736 38 960 146001 241 72 328 967 147067 210 352 450 79 950 148096 269 81 83 462 68 97 (5000) 768 897 149215 26 (3000) 68 309 62 400 508 729 89 853 (1500)

150121 89 270 313 716 985 (1500) 151060 154 64 248 70 304 19 43 (3000) 470 778 152215 82 353 433 552 700 2 998 15328 47 261 350 440 76 635 783 98 154041 97 (500) 124 272 567 688 (10000) 946 52 61 90 155205 371 517 70 92 612 39 738 902 156005 12 394 630 85 793 908 18 (500) 157053 234 317 652 725 92 949 71 98 158093 123 82 309 21 67 479 578 898 997 159214 319 468 742 83 875 928 35

160012 20 57 79 151 225 360 411 515 27 626 28 75 800 8 45 54 161058 68 200 12 339 552 76 669 817 31 34 58 904 16 98 162033 45 125 249 335 74 (1500) 428 726 824 163026 100 (300) 82 445 58 78 89 530 607 26 27 722 817 33 164028 43 210 18 408 43 67 614 846 85 165128 259 (500) 83 389 90 480 83 532 69 70 616 738 49 81 96 886 916 32 94 166009 81 (500) 419 666 (5000) 778 832 167147 291 313 38 81 555 630 71 813 926 168073 432 35 41 535 45 79 (3000) 773 77 95 169005 66 276 86 378 98 430 49 603 98 716 828 88 (500) 974

170327 41 748 972 79 171235 307 13 442 574 791 821 (305) 49 50 91 903 30 41 172148 66 620 704 82 829 (5000) 173032 38 42 118 32 370 464 86 680 807 44 92 972 174080 128 44 291 365 487 175142 74 222 29 31 51 301 463 501 15 656 808 48 92 931 97 176084 318 609 25 50 717 57 863 933 83 177179 612 824 97 994 178125 33 (1500) 35 356 503 632 52 81 786 949 92 179121 95 345 52 415 535 (1500) 39 921

180024 69 215 37 61 405 99 548 695 833 36 81 (300) 181037 44 341 498 519 646 57 97 704 81 439 45 182033 66 99 400 583 99 640 725 616 183007 260 392 42 66 87 (300) 517 642 46 713 85 946 184107 50 63 218 56 67 70 92 333 48 474 676 880 908 77 84 185094 100 35 245 498 627 97 823 31 43 935 78 (300) 186015 90 161 597 98 639 712 63 806 992 187016 187 91 289 345 447 49 597 725 856 987 188054 136 (300) 222 410 (1500) 538 708 37 835 189005 (500) 46 62 81 317 79 (300) 413 26 621 793 811 962

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.